

**Gegründet:** 6./9. 1919; eingetr. 5./11. 1919.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Metallwaren aller Art, namentlich von Luftpumpen für Fahrräder, Motorräder, Automobile usw. sowie von Zieh- u. Stanzartikeln.

**Kapital:** 170 000 RM in 170 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 300 000 M. 1920 erhöht um 2 200 000 M, 1921 um 1 500 000 M. Lt. G.-V. v. 25./4. 1925 Umstellung von 4 Mill. M auf 480 000 RM in 4000 Aktien zu 120 RM. Die G.-V. v. 4./11. 1926 beschloß Herabsetz. des A.-K. auf 240 000 RM durch Abstemmel. der Akt. auf 60 RM. In der G.-V. v. 24./11. 1928 wurde beschlossen, das A.-K. unter gleichzeitiger Umwandl. sämtl. Vorzugsaktien in Stammaktien um 134 000 RM auf 106 000 RM dadurch herabzusetzen, daß mit Ausnahme der im Eigentum der Ges. stehenden nom. 39 000 RM Aktien sämtl. übrigen nom. 201 000 RM Akt. dergestalt zusammgelegt werden, daß auf 50 Stück Stamm- oder seitherige Vorz.-Akt. zu je 60 RM eine neue Stammaktie zu 1000 RM entfällt. Sodann wurde Erhöhd. des A.-K. von 106 000 RM um den Betrag von bis 134 000 RM auf bis 240 000 RM beschlossen. Diese Erhöhd. wurde Dez. 1929 um 64 000 RM durchgeführt. A.-K. also 170 000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 18./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 5 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

## G. Sauerbrey Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft. //

Sitz in Staßfurt.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Dipl.-Ing. Paul Günther, Kaufmann Walther Strutz, Ober-Ing. G. A. Riemer, sämtlich in Staßfurt.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bankier Carl Hagen, Berlin; sonst. Mitgl.: Bergrat Dr.-Ing. e. h. Gust. Kost, Hannover; Reg.-Assessor a. D. Dr. jur. Wilh. von Waldhausen (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.), Essen; Dr. Albert R. Frank, B.-Halensee; Bank-Dir. Julius Schwarz, Berlin; Generaloberarzt Dr. Karl Meinardus, B.-Grünwald; Baurat a. D. Franz Wiesner, Hamburg.

### Entwicklung:

**Gegründet:** 25./2. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1906.

Anläßl. der Gründung hatte Rich. Sauerbrey die in Staßfurt unter der Fa. G. Sauerbrey betriebene Masch.-Fabrik, Kesselschmiede, Eisen- u. Metallgießerei mit den dazu gehör. schulden- u. lastenfreien Grundst., Geb., Masch., Apparaten, Utensil., Material., Vorräten, Patenten u. and. Schutzrechten, außensteh. Forder. u. Wechseln, sämtl. Schuldverbindlichkeiten sowie der Befähigung zur Fortführ. der Firma in die Ges. eingebracht. Für die Einlage wurden Rich. Sauerbrey gewährt: 1 250 000 M Aktien, 1 000 000 M Oblig. u. 20 000 M bar. — Lt. G.-V. v. 12./8. 1907 Erwerb der Dampfkessel-fabrik u. Apparatebauanstalt von A. Großpietsch zu Staßfurt für 775 000 M. Bestimmend für den Erwerb waren die unmittelb. Nachbarschaft der Grundst. u. der bisherige Mangel einer Kesselschmiede u. des Gleisanschlusses. — 1916/17 Rückzahl. der Hyp. v. 400 000 M aus Betriebsmitteln u. durch Wertp.-Verkauf, Ankauf v. 68 000 qm Nachbarland zu Erweiterungszwecken. Laut G.-V. v. 14./7. 1933 Sanierung der Ges. (s. auch „Kapital“). — 1932/33: Verlust in Höhe von 81 178 RM, der durch die Reservestellung aus 1931/32 in Höhe von 85 000 RM ausgeglichen ist. —

### Zweck:

Herstellung u. Vertrieb von Maschinen u. ähnlichen Artikeln, der Betrieb einer Eisen- und Metallgießerei u. Kesselschmiede, insbesondere die Uebernahme u. Fortführung der bisher unter der Firma „G. Sauerbrey“ in Staßfurt betriebenen Kesselschmiede u. Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgießerei.

**Fabrikate:** Vollständige maschin. Einricht. für die chem. Großindustrie, Zerkleinerungsanlagen für Salze und andere Hartmaterialien, Vakuum-Verdampfungsanlagen, Transporteinricht., Dampfkessel, Tanks und Blecharbeiten aller Art.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 7950, Geschäfts- u. Wohngebäude 10 043, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 114 089, Maschinen u. masch. Anlagen 82 069, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 21 733, Modelle u. Patente 2, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 17 438, halbfertige Erzeugnisse 43 620, fertige Erzeugnisse 35 568, Anzahlungen 959, Forderungen aus Warenliefer. 59 385, Wechsel u. Schecks 99, Kasse u. Postscheck 1346, Bankguth. 880, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 2651, Verlust 83 109. — Passiva: A.-K. 170 000, Rückstell. 6319, Aufwertungs-Hyp. 3101, Warenverbindlichk. 51 484, sonst. Verbindlichkeiten 6632, Bankschulden 243 407. Sa. 480 943 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 101 769, soziale Lasten 7377, Abschreib. auf Anlagen 19 047, andere Abschreib. 10 585, Zinsen 9581, Steuern 7337, sonst. Aufwendungen für Betriebsstoffe, Brennmaterial u. andere Unkosten 85 322, Verlustvortrag 1931 84 256. — Kredit: Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 208 307, ao. Erträge 31 679, ao. Zuwendungen (Steuerergutscheine) 2180, Verlust (Vortrag 1931 84 256 abzügl. Gewinn 1932 1146) 83 109. Sa. 325 276 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstellen:** Oberkirch in Baden u. Baden-Baden: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

### Besitztum:

Der gesamte Grundbesitz umfaßt 91 000 qm, die Fabrikgebäude bedecken ca. 24 000 qm, sie sind teils massiv, teils in Holz- u. Eisenfachwerkskonstruktion aufgeführt. Das Werk verfügt über moderne Arbeits-masch., 22 Beamten- u. Arbeiter-Wohnh. u. ist an die Ueberlandzentralen angeschlossen.

**Gesamtgrundbesitz** der Ges. 91 000 qm, wovon ca. 24 000 qm bebaut.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: 1. Verein deutscher Maschinenbauanstalten in Berlin, 2. Verband Mitteldeutscher Metallindustrieller, Bezirksgruppe Anhalt, in Dessau.

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Juli-Juni. — **Gen.-Vers.** spätest. im Dezember (1933 am 17./11.). — **Stimmrecht:** je 200 RM A.-K. = 1 St. — Vom **Reingewinn** zunächst 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %) u. die für Rückl. von der G.-V. bestimmten Beträge, dann bis 5 % Div. auf St.-Akt., bis 5 % an Genußrechte, vom Uebrigen 8 % dem A.-R. (einschl. eines Fixums von 1500 RM für jedes Mitgl. u. 3000 RM für den Vorst.), Rest je zur Hälfte zur Amortisation der Genußrechte und zur Verteilung einer zusätzl. Div. an die Aktionäre, insoweit die G.-V. nicht anders über ihn verfügt.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Berlin, Köln, Essen u. Hannover; Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin u. Hannover; Commerz- u. Privat-Bank; Berlin; Hagen & Co.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 525 000 RM in 5250 Aktien zu 100 RM.

**Vorkriegskapital:** 1 750 000 M.

Urspr. 1 500 000 M. — Lt. G.-V. vom 12./8. 1907 noch 250 000 M. — Von 1919—1923 Erhöhd. auf 27 000 000 M — Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Kap.-Umstell. von 25 Mill. M St.-Akt. auf 1 250 000 RM durch Herabsetz. des St.-Akt. von 1000 M auf 50 RM u. von 2 Mill. M Vorz.-Akt. auf 15 000 RM durch Herabsetz. der Vorz.-Akt. von 1000 M auf 15 RM u. Zusammenleg. der Vorz.-Akt. im Verh. 2 : 1. — 1929 Umtausch der St.-Akt. zu 50 RM in St.-Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 14./7. 1933 (Anzeige gemäß § 24C HGB.) Herabsetz. des Grundkapitals in erleichterter Form von 1 265 000 RM auf 125 000 RM durch Herabsetzung des Nennbetrages der St.-Akt. von je 100 RM auf 20 RM sowie durch Zusammenleg. dieser St.-Akt. im Verhältnis von 2 : 1, ferner durch Einziehung der nom. 15 000 RM Vorz.-Akt. zwecks Deckung der Verluste der Gesellschaft, zwecks Ausgleichs der Wertminderungen der Vermögensgegenstände der Ges. und zwecks Einstellung des verbleibenden Buchgewinns in den gesetzlichen Reserven: